

Inselpost Nr. 31

Neues von der Insel... Der einunddreißigste Newsletter der Gleichstellung ist da!

Liebe Leserinnen und liebe Leser, sehr geehrte Interessierte! Herzlich willkommen!



In dieser Inselpost finden Sie das Ergebnis des diesjährigen Spendenlaufs für die Frauenhäuser, Jobs for Moms, ein queeres FilmSpecial, Workshops, Osterferienprogramme, Lesetipps und vieles mehr. Viel Freude!

Danke an alle Menschen, die unseren virtuellen Spendenlauf „Laufend gegen Gewalt“ unterstützten!



Mehr als 200 Teilnehmer haben 2.323 Euro für Frauenhäuser der Region erlaufen. Der virtuelle Spendenlauf „Laufend gegen Gewalt“ vom 14. Februar bis zum 8. März war eine gemeinsame Aktion der Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Rhein-Lahn, Westerwald, Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz. Der Spendenscheck wurde jüngst an den Förderverein des Frauenhauses Koblenz übergeben. Die Vorsitzende Nora Salvadori wird den Betrag auf die drei Frauenhäuser der Region verteilen. „Wir freuen uns, dass mit dem Spendenlauf die Frauenhäuser unterstützt werden, aber auch, dass das Thema Gewalt gegen Frauen ins Bewusstsein gerückt wird. Denn es geht hier nicht um Einzelschicksale“, sagten die Gleichstellungsbeauftragten. Statistisch gesehen wird jede vierte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt durch ihren (Ehe-)Partner oder Freund. Jeden dritten Tag stirbt eine Frau durch häusliche Gewalt. Die vorhandenen Schutz- und Beratungsangebote reichen bei Weitem nicht aus und sind schlecht finanziert.

Foto: Kreisverwaltung/Morcinek



Frauenhäuser sind Schutzeinrichtungen für von Gewalt betroffene Frauen mit und ohne Kinder. „Ein großes Dankeschön gilt allen, die mitgelaufen sind und ihre Solidarität mit den betroffenen Frauen gezeigt haben“, dankten die Gleichstellungsbeauftragten den Teilnehmenden. Die organisatorische Betreuung des Spendenlaufes übernahm Katja Dasbach (www.katjas-laufzeit.de). Im letzten Jahr wurden die Spendengelder für das Ferienprogramm des Frauenhauses Mayen-Koblenz, die Durchführung der Projekte „Gegen die Angst“ und „Wilde Kinder – Zufluchtsort Natur“ des Frauenhauses Westerwald sowie für die Anschaffung eines Bälle Bades und die Realisierung mehrerer Freizeitausflüge im Frauenhaus Koblenz verwendet. Die Spende in Höhe von 2.323 Euro wurde an den Förderverein des Frauenhauses Koblenz übergeben.

In Rheinland-Pfalz tragen 18 Frauenhäuser, zwölf Frauennotrufe, 18 Interventionsstellen, zwei Mädchenunterstützungseinrichtungen und vier Beratungsstellen mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration dazu bei, betroffene Frauen zu schützen und zu unterstützen. Von Gewalt betroffene Frauen können sich telefonisch unter 08000/116-016 Hilfe holen.

JOBS FOR MOMS® in der Region am Start

Kennst du das? Du bist bei jemandem Zuhause eingeladen und in diesem Haus ist es so absolut aufgeräumt, geputzt, penibel, makellos? Kein Staubkorn, kein Chaos; noch nicht einmal in den Schubladen. Du bist dir unsicher, ob du dich setzen darfst und hast Angst vor Wasserkränen auf dem polierten Glastisch? Ja, genau so ist es bei **JOBS FOR MOMS®** nicht. Wir sind nicht perfekt, unsere Plattform entwickelt sich ... und zwar gerne mit deinem Feedback.

Denn bei uns ist's nicht ganz aufgeräumt. Das Geschirr stapelt sich auch mal und vielleicht juckt es dir in den Fingern, die Spülmaschine aus- und wieder einräumen zu wollen. Und ja, vielleicht findest du auch eine zerknüllte

Socke in der Sofaritze. So ist's. Herzlich willkommen im Leben. Herzlich willkommen im Mega-Projekt **JOBS FOR MOMS®** Gehen wir's gemeinsam an. Wir freuen uns jeden Tag über Besuch!

jobsformoms.de



JOBS FOR MOMS® ist nun seit ein paar Wochen online. Hier ein Zwischenfazit:

- Unsere Arbeitsabläufe spielen sich ein, unser Team wächst auf großartige Art und Weise zusammen, wir stehen im engen Austausch mit unseren Multiplikator: innen und Partner: innen.
- Gemeinsam und mit verschiedenen Aktionen haben wir den Internationalen Frauentag am 08. März gefeiert.
- Uns haben viele Stimmen erreicht, so wie die von Frau N., die uns schrieb "(...) zunächst einmal möchte ich mich bei Euch bedanken! Ich selbst bin alleinerziehend und auf Arbeitssuche. Es war immer mein Wunsch, solch eine Seite explizit für Mütter zu haben, um nach Jobs zu suchen, wo die Arbeitgeber schon wissen, sie stellen jetzt eine Mutter ein. ..." An dieser Stelle: Wer sucht Handwerker: innen (Maler: innen & Lackierer: innen)?
- Uns erreichen täglich Anfragen von interessierten Arbeitgeber: innen und wir freuen uns über die Resonanz in der Region. Auch wenn noch nicht viele Stellen und Arbeitgeber: innen zu sehen sind, und somit nicht für jede: n etwas Passendes dabei ist, so können wir euch berichten: Wir sind zurzeit in Absprache mit über 12 weiteren Arbeitgeber: innen aus

verschiedenen Branchen, die in den kommenden Wochen auf unserer Plattform sichtbar werden. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

- Warum dauert das so lange, bis weitere Arbeitgeber: innen sichtbar werden? Weil Qualität für uns bedeutet, mit den Arbeitgeber: innen erstmal in ein Gespräch zu gehen; gemeinsam zu schauen, wie die Personalpolitik aufgestellt ist; gemeinsam zu überlegen, wie Stellen so ausgeschrieben werden sollten, damit Mütter sich auch bewerben; gemeinsam ein Arbeitgeberprofil anzulegen usw.
- Wir durften den ersten Vermittlungserfolg feiern! Denn der erste Arbeitsvertrag (von dem wir wissen, dass der Kontakt über **JOBS FOR MOMS**[®] kam) wurde unterschrieben. Yeah!!!!
- Wir werden unsere Homepage in den kommenden Wochen so überarbeiten, dass die Navigation einfacher wird. Hier sind wir fleißig am Werk.
- Wir erstellen derzeit ein spezielles **JOBS FOR MOMS**[®]-Fortbildungsprogramm für Personalers: innen, Arbeitgeber: innen, Führungskräfte, Mitarbeiter:innen und freuen uns, dieses ab April bewerben zu können.
- Wir freuen uns im Rhein-Lahn-Kreis auf die JOBNOX Messe im Mai! Bist du dabei?

Also: Es gibt viel zu tun! Packen wir es an :) Danke an alle, die **JOBS FOR MOMS**[®] in so vielfältiger Weise unterstützen! Nur gemeinsam erreichen wir die Bewegung, die es braucht! Wir freuen uns weiterhin über Feedback, Unterstützung und Anfragen. Gerne sind wir für dich erreichbar unter hello@jobsformoms.de

FilmSpecial am Mittwoch, 5. April.2023, 18.30 Uhr im Kino Kreml Kulturzentrum Kinosaal – #We are colorful. Mit Einführung, Doku „Mutter Mutter Kind“ und anschl. Filmgespräch

Mit der im Jahr 2017 eingeführten Ehe für Alle wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür geschaffen, dass gleichgeschlechtliche Ehepaare auch gemeinsam Kinder adoptieren können. Nach wie vor konzentriert sich die bisherige Forschung zu Regenbogenfamilien jedoch stark auf eine befürchtete Fehlentwicklung oder Defizite (z.B. emotionale oder Verhaltensprobleme, Ausschluss aus Gruppen, schlechte Schulleistung etc.) von Kindern. Gerade bei lesbischen Eltern wurde angenommen, dass diese grundsätzlich keine Nähe zu Männern zulassen können und folglich allem „Männlichen“ negativ gegenüber eingestellt seien. Mittlerweile zeigen uns Studien der letzten



Jahrzehnte (z.B. von der Bundeszentrale für politische Forschung), dass nicht die Familienstrukturen entscheidend für die Entwicklung von Kindern sind, sondern die Prozesse innerhalb einer Familie. Trotz der neuen Rechtslage kämpfen viele Regenbogenfamilien (Eltern und Kinder) nach wie vor mit unbegründeten Vorurteilen sowie Diskriminierung.

In der Dokumentation „Mutter Mutter Kind“ begleitet Regisseurin Annette Ernst 12 Jahre lang eine Regenbogenfamilie in der Mitte der Gesellschaft. Neben der Einbindung von Gesetzesgrundlagen, zeigt der Film ein authentisches

Zusammenleben einer jungen Familie und gibt allen Zuschauer*innen die Möglichkeit mit Vorurteilen und Ängsten aufzuräumen.

Im anschließenden Filmgespräch haben die Besucher*innen die Möglichkeit mit der Regionalkoordinatorin für das nördliche Rheinland-Pfalz im Projekt Familienvielfalt, Frau Gabi Laschet-Einig über das Konzept Regenbogenfamilie sowie Familienvielfalt und Inklusion zu sprechen. Zudem wird die Regisseurin zu Gast sein und über die Dreharbeiten der Doku berichten. Ziel ist es, neben einer sensibilisierten Auseinandersetzung, Vorurteile beiseite zu räumen und Inklusion zu stärken. Eine Veranstaltung des Kreml Kulturhaus in Kooperation mit dem Haus der Familie Katzenelnbogen, Queernet RLP, der Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises und der Verbandsgemeinde Aar-Einrich. Gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz.

Filmbeschreibung:

2004 erscheint eine Zeitungsannonce: Pedi und Anny suchen einen Samenspender. Mit dem großen Kinderwunsch der beiden Frauen beginnt diese Familiengeschichte. In einer Zeit, in der das Familienbild aus Mutter, Vater und Kind besteht und die Gesellschaft mit großer Ablehnung auf alles andere reagiert, geht ihr Traum mit Eike endlich in Erfüllung, sie bekommen drei Söhne. Jahre später taucht plötzlich ein Mädchen auf, das ihre Brüder kennenlernen will. Hat Eike noch anderen Familien geholfen?

Alte und neue Familiengeheimnisse werden gelüftet und der ganz normale Wahnsinn zwischen Windeln wechseln und Fußballspielen nimmt seinen Lauf.

Der Dokumentarfilm „MUTTER MUTTER KIND – Let’s do this differently“ ist ein seltenes Langzeit-Familienporträt über zwei Frauen, die an die Kraft und den Zusammenhalt ihrer Familie glauben. Ihre Kinder wachsen zu jungen Menschen heran, während das traditionelle Familienbild herausgefordert wird. Im Spiegel der Zeit sehen wir die große gesellschaftliche Beschäftigung mit gleichgeschlechtlicher Liebe, Ehe und Elternschaft.

Gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz./MITTWOCH 5.4, 18.30 Uhr, Kinosaal/ Eintritt: 7,50 EUR, 4,50 EUR ermäßigt / Tickets: online über www.kreml-kulturhaus.de oder Abendkasse

Achtsamkeit, Resilienz, Selbstfürsorge, Alltagsgestaltung

EIGENE STÄRKEN UND POTENTIALE ERKENNEN UND NUTZEN

Einladung zur Teilnahme am Workshop für geflüchtete Frauen

Jeden 2. Dienstag im Monat

Infos und Anmeldung unter 0160 - 92291351

Kostenlose Kinderbetreuung möglich

18:00 - 19:30 Uhr

Stadtbibliothek Diez

Logo: Verwaltung Rhein-Lahn-Kreis, Diakonie Diakonisches Werk Rhein-Lahn, Herta, STADTBIBLIOTHEK DIEZ

„Eigene Stärken und Potentiale erkennen und nutzen“, Workshop für geflüchtete Frauen am Dienstag, 11.04.2023 von 18.00 Uhr bis 19.30 in der Stadtbibliothek in Diez- Jeden zweiten Dienstag im Monat! Mit Kinderbetreuung!

Nach dem gelungenen ersten Quartal geht dieses Angebot weiter: Am Dienstag, den 11. April von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek in Diez geht es erneut darum, eigene Stärken und Potentiale zu erkennen und zu nutzen. Trotz mancher Sprachbarrieren fand bisher ein guter Austausch statt, es wurde viel gelacht und engagiert an den Themen gearbeitet. In den geplanten Terminen dreht sich alles um die Entdeckung eigener Stärken und Potentiale. Mit Methoden und Techniken aus der Gestalttherapie nähern sich die Teilnehmerinnen den Themen Fluchterfahrung, Flucht- und Vertreibung, Gestaltung des Alltags,

Vertrauensaufbau, Beziehungsgestaltung und vielem mehr. Achtsamkeit, Resilienz, Selbstfürsorge werden in den Workshops, angeleitet von der Gestalttherapeutin Frau Helga Martin, Grundlage für eine gelingende Lebensbewältigung.

Die Herstellung eines geschützten, wertschätzenden Raumes bildet die Grundlage, um jungen Frauen mit Fluchterfahrungen aus dem Rhein-Lahn-Kreis die Chance zu geben, Leben zuversichtlich wagen zu wollen. Für eine Kinderbetreuung wurde und wird in einem separaten Spielzimmer gesorgt. Um Voranmeldung unter Tel: 0160/92291351 wird gebeten.

Das Angebot ermöglicht die Stadtbibliothek der Stadt Diez, die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Lahn-Kreises zusammen mit der Fachstelle für Flüchtlinge, Migration und Integration und der Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werkes Rhein-Lahn aus den Mitteln der EKHN Flüchtlings-Fonds.

IT-Grundlagenkurs für Frauen „Her mit den Cookies“, 13.04.2023 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr online

Themen: PC Grundlagen. Was ist: Speicherplatz, Graphikkarte, Betriebssystem, Programm, App, etc. und wozu wird es benötigt? PC, Laptop, Notebook, Tablet und Smartphone: Unterschiede/Gemeinsamkeiten/Einsatzzwecke

"Her mit den cookies"

PC-Online-Kurs von Frauen für Frauen mit der Informatikerin Christine Simon

6 Abende — 18.00 bis 19.30 Uhr

Anmeldung über:
gruppe-FrauenIT@yahoo.com

Her mit den Cookies

Infos und Anmeldung

Anmeldungen gerne per Mail direkt über die Referentin unter
gruppe-FrauenIT@yahoo.com

Weitere Informationen auch über das Seniorenbüro
Uschi.Rustler@rhein-lahn.rlp.de
oder
die Gleichstellungsbeauftragte
Dorothee.Ostermann@rhein-lahn.rlp.de

Neuer Kurs vom 30. März bis 15. Juni, 6 Donnerstag- Abende online, jeweils von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Die Digitalisierung ist heute in fast alle Bereiche des Lebens vorgedrungen. Sie birgt Chancen und Risiken. Von der privaten Kommunikation über Freizeit, Einkaufen, Termine bei Ärzten und medizinischen Einrichtungen, medizinische Unterstützung bis hin zur Hilfe bei Pflegebedürftigkeit:

ohne IT Kenntnisse und Zugang zum Internet geht es in nahezu allen Lebensbereichen nur noch schwierig weiter.

Gerade in diesem Bereich am Ball zu bleiben wird darum immer wichtiger. Lebenslanges Lernen, also ständige Weiterbildung und der Erwerb von neuem Wissens und Fähigkeiten, erlangt vor dem Hintergrund fortschreitender Digitalisierung immer größere Bedeutung.

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungs- beauftragten des Rhein-Lahn Kreises, Frau Dorothee Milles-Ostermann, dem Seniorenbüro "Die Brücke", Frau Uschi Rustler, und der Referentin Frau Christine Simon, M.C.Sc. Informatik, wurde daher im Sommer 2021 ein neuartiges IT Programm gestartet.

Was ist das Besondere an diesem Angebot? Es gilt die Devise: Von Frau für Frau! Der Kurs richtet sich speziell an weibliche IT-Einsteigerinnen. Grundsätzliche Fragen zu PC, Tablet, Notebook, Smartphone, künstlicher Intelligenz, etc. werden in lockerer Runde besprochen. Auch bleiben ernstere Themen wie IT-Sicherheit, Datenschutz, Virenschutz, SPAM usw. werden betrachtet.

Außer Interesse und Freude an den sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Referentin war und ist es wichtig, das grundsätzliche Verständnis um die Zusammenhänge der verschiedenen IT-Komponenten zu vermitteln.

Jede Einheit der ca. 1,5-stündigen ZOOM Online behandelt ein anderes Thema. Nach einem Impulsvortrag zur Einführung werden alle Fragen zu PC, Tablet, Smartphone oder Informatik generell beantwortet, Austausch untereinander ist ausdrücklich erwünscht. Zu jedem Themenbereich wird im Anschluss ein kurzes Handout verschickt. Anmeldungen gerne per Mail direkt über die Referentin unter gruppe-FrauenIT@yahoo.com. Weitere Informationen auch über das Seniorenbüro Uschi.Rustler@rhein-lahn.rlp.de oder die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee.Ostermann@rhein-lahn.rlp.de

Termine

Abend 1 - 30.03.2023 ZOOM – Umgang mit dem Videokonferenzsystem

Abend 2 - 13.04.2023 PC Grundlagen. Was ist: Speicherplatz, Graphikkarte, Betriebssystem, Programm, App, etc. und wozu wird es benötigt? PC, Laptop, Notebook, Tablet und Smartphone: Unterschiede/Gemeinsamkeiten/Einsatzzwecke?

Abend 3 - 04.05.2023 Tipps und Tricks für das Betriebssystem Windows und den Date Explorer

Abend 4 - 25.05.2023 Internet Teil 1 – Datentransfer, Webseiten und ihr Aufbau. Was sind Cookies?

Abend 5 - 01.06.2023 Internet Teil 2 – Wie kommt das Internet ins Haus? LAN/WLAN Unterschiede/Vor- und Nachteile/störende Einflüsse.

Abend 6 - 15.06.2023 KI und smarte Technik – was ist das und wo können meine Einsatzmöglichkeiten liegen

Bundesweiter Aktionstag Girls' Day und Boys' Day am 27. April 2023

Berufsorientierung frei von Geschlechterklischees



Der bundesweite Aktionstag zur klischeefreien Berufsorientierung für Jungen und Mädchen findet am 27. April 2023 statt. Da nach wie vor die Ausbildungs- und Studienwahl von jungen Menschen stark durch stereotype Geschlechtervorstellungen geprägt ist, sind solche Aktionstage sehr wichtig, um die Vielfalt der Ausbildungswege und Berufe jenseits von Geschlechterklischees kennenzulernen.

Der Aktionstag bietet Mädchen und jungen Frauen die Gelegenheit, spannende Berufe in Naturwissenschaft, Technik, Informationstechnologie und Handwerk hautnah kennenzulernen und für sich zu entdecken. Somit eröffnen sich für Mädchen berufliche Perspektiven, die sie im Rahmen ihrer Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Etwa 4.900 Schülerinnen in Rheinland-Pfalz können bei rund 350 Unternehmen, Ausbildungseinrichtungen und Verwaltungen den technisch und

mathematisch-naturwissenschaftlich geprägten Berufsalltag praxisnah erleben oder weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik begegnen. Jungen erhalten ebenso die Gelegenheit, sich in „anderen Berufsfeldern“ umzuschauen. Die Koordinierungsstelle Boys' Day informiert Jungen, Eltern, Lehrkräfte sowie Unternehmen und Organisationen über den Boys' Day und das Thema Berufs- und Lebensplanung für Jungen. Einen bundesweiten Überblick über die angebotenen Boys` Day-Plätze bietet der Boys' Day Radar. Das Dossier zum Girls' und Boys' Day bietet Informationen rund um die Beteiligung für Schüler*innen, für Schulen und Unternehmen sowie hilfreiche Links zu den jeweiligen Stellenbörsen. Sinn des Girls' Day ist es, Mädchen stärker für neue Berufsfelder zu interessieren, die von traditionell weiblichen Berufsbildern abweichen und mehr Zukunftschancen bieten. Das Gleiche gilt für Jungen. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 können in Werkstätten, Büros, Laboren und Redaktionsräumen Einblick in die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt gewinnen und Kontakte herstellen. Über den „Radar“ finden Sie Angebote in Ihrer Nähe- von IT über Handwerksberufe, von Polizei und statistischem Landesamt bis zu spannenden Arbeitsfeldern im Eigenbetrieb des Rhein-Lahn-Kreises Abfallwirtschaft, als Erzieher, Sozialarbeiter, Altenpfleger...Den Unternehmen, Hochschulen und Organisationen bietet der Aktionstag die Gelegenheit, Nachwuchskräfte zu gewinnen und sich damit wichtige Personalressourcen für die Zukunft zu eröffnen. Die traditionelle Veranstaltung der Gleichstellung mit dem Goethe-Gymnasium in Bad Ems und dem Schloss Balmoral kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Freitag, der 28.04. von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Haus der Familie in Katzenelnbogen: Wie gestalte ich den Weg zurück in den Job?



Wenn während der Familienphase klar wird, dass der Weg in den alten Job nicht zur neuen Situation passt, drängen sich oft viele Fragen auf, was dann? Frau Walter (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt) von der Bundesagentur für Arbeit wird uns einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zur beruflichen Neuorientierung nach einer Familienphase geben. Sie kann individuelle Fragen klären und weitere Ansprechpartner nennen. Anmeldung und Infos unter: [info\(at\)hdf-katzenelnbogen.de](mailto:info(at)hdf-katzenelnbogen.de) Telefonnummer: 06486-7178

Ferienbetreuung im Haus der Familie in Katzenelnbogen



Kreative Angebote und Outdoor-Aktivitäten für Kinder im Alter von 6-12 Jahren. Ein buntes Programm sorgt für jede Menge Spaß und Bewegung! Die Betreuung wird abwechselnd im Haus der Familie, Katzenelnbogen und am Dorfgemeinschaftshaus, Hahnstätten angeboten. Ein Ortswechsel ist je nach Gegebenheiten innerhalb der Verbandsgemeinde möglich und wird frühestmöglich mitgeteilt. Anmeldungen werden ab dem 01.02.2023 entgegengenommen und erfolgen ausschließlich über das auf der Homepage zu findende Anmeldeformular. Osterferien: 03.04.–06.04.2023 (vgl. Katzenelnbogen, Haus der Familie) / Pfingstferien: 30.05.–02.06.2023 (vgl. Hahnstätten, Dorfgemeinschaftshaus) / Sommerferien: 24.07.–28.07.2023 (vgl. Hahnstätten, Dorfgemeinschaftshaus) und 14.08.–18.08.2023 (vgl. Katzenelnbogen, Haus der Familie) / Herbstferien: 16.10.–20.10.2023 (vgl. Katzenelnbogen, Haus der Familie): täglich von 8.00 bis 15.30 Uhr. Das Anmeldeformular kann per E-Mail an ferienbetreuung@hdf-katzenelnbogen.de oder über den Briefkasten des Haus der Familie eingereicht werden. Mehr Informationen erhalten Sie direkt im Haus der Familie. 5 Tage - 65,00 €; 4 Tage - 52,00 €

Ferienbetreuung in der Hahnenmühle



Das Osterferienprogramm ist da! Wenn du etwas Interessantes für dich gefunden hast, dann warte nicht zu lange und melde dich an. Die Plätze sind begrenzt! Anmelden kannst du dich entweder direkt online, telefonisch oder schriftlich, indem du dir das Anmeldeformular ausdruckst und uns dieses ausgefüllt zukommen lässt. PS: Die Anmeldungen werden in den Öffnungszeiten bearbeitet, bitte gedulde dich. Du bekommst eine Bestätigungsemail über deine Teilnahme an dem Ferienprogramm. Mehr Infos unter Jugendhaus Hahnenmühle, Oranienstraße 2 in Nastätten
Telefon: 0 67 72 / 961117 jugendhaus@hahnenmuehle.de

Jeden Montag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr ist Mädchentreffen in der Hahnenmühle in Nastätten



Interkulturelles Frauencafé im JUKZ Lahnstein immer freitags von 09.30 – 11.30 Uhr

Das Frauencafé findet wöchentlich statt, allerdings nicht in den Schulferien. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dieses Angebot ist eine Kooperation zwischen:
Der katholischen Familienbildungsstätte Westerwald-Rhein/Lahn, der Netzwerkstelle Kindeswohl und Kindergesundheit der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, und dem Jugendkulturzentrum Lahnstein. Ansprechpartnerin: Nasti Houshmand, Wilhelmstr. 59, 56112 Lahnstein, Tel. 02621 914-602, www.jukz.lahnstein.de, n.houshmand@lahnstein.de

Zum Lesen:

Die Buchhandlung ist zu – aber wir lesen weiter! Buchtipps von Elisabeth Adam und Helga Thorke



Wir sind ein paar Mal gefragt worden, ob wir unsere Leseerlebnisse wie gewohnt weitergeben wollen. Das machen wir gerne:

Die Dinge. Eine Geschichte der Frauen in 100 Objekten. Sachbuch :Es gibt unzählige Möglichkeiten, eine Geschichte der Frauen zu erzählen, diese hier tut es anhand von Objekten. Hundert Gegenstände des Alltags, der Mode, der Medizin, der Kunst, leise und laute Objekte, solche, die vom Freiheitsdrang und der Rebellion der Frauen zeugen, aber auch solche, die für die Mythen und Normen stehen, mit denen man sie schon immer kleinhalten wollte. Annabelle Hirsch schafft einen Kosmos der Frauen und ihrer Dinge. Wir begegnen einer antiken Amazonen-Puppe, einem Lilith-Amulett, der Nonnen-Krone von Hildegard von Bingen, venezianischen Stelzenschuhen, einem Bidet, einer Hungerstreik-Medaille, einem Teller

von Vanessa Bell, dem Baumwollbeutel einer amerikanischen Sklavin, einer Brosche von Hannah Arendt, einem »100-Stundenkilometer-Mantel«, einer Tupperdose und vielem mehr. Format: 14.5 x 21.5 cm, 416 Seiten, ISBN: 978-3-0369-5880-4, Erscheinungsdatum: 13. September 2022, 35 Euro

Wissenswertes:

Wie erreichen Sie die Hilfsangebote, wenn Sie im Rhein-Lahn-Kreis leben?

„Du bist doch selber schuld“ oder „Das ist normal in einer Ehe“



Die Zahlen von Gewalt in engen sozialen Beziehung steigen weltweit an- auch bei uns! Betroffene im Rhein-Lahn-Kreis sollen wissen, wie sie Hilfe und Unterstützung bekommen können. Vielen Betroffenen ist meist nicht klar,

dass ein gutes Miteinander nur ohne Gewalt existieren kann.

1. **Jede Polizeidienststelle** hat einen Ansprechpartner*in für diese Fälle
2. Unter www.frauenhaeuser-rheinlandpfalz.de finden Sie Informationen zu **freien Frauenhausplätzen in Rheinland Pfalz**.

3. Wenn Sie eine geschützte Unterkunft brauchen, wenden Sie sich an das **Frauenhaus Koblenz** (Tel: 0261 94 21 02 0 E-Mail: info@frauenhaus-koblenz.de).
4. Seit März 2022 stehen Frauen, die von Gewalt in engen sozialen Beziehungen betroffen sind, zehn weitere Zimmer in Rheinland-Pfalz im **Frauenhaus Mayen-Koblenz** zur Verfügung. Unter der Nummer 02651-8069000 und unter info@frauenunterstuetzung.de können wir von Betroffenen und vermittelnden Institutionen kontaktiert werden.
5. Der **Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)** in Koblenz bietet Beratung und Unterstützung für Frauen, die Gewalt in einer Beziehung oder in der Familie erleben sowie für Menschen, die vermuten, dass eine Frau von Gewalt betroffen ist. Wenn Sie eine Beratung möchten, wenden Sie sich an den Beratungsladen für Frauen (Tel.: 0261 91489470. E-Mail: beratungsladen@skf-koblenz.de). Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Sie werden mit unterdrückter Nummer zurückgerufen.
6. Zusätzlich berät der **Frauen- und Mädchennotruf Koblenz e.V.** telefonisch, online und in persönlich. Auf Wunsch kann anonym beraten werden. Jugendliche Mädchen und Frauen, die sexuelle Übergriffe erlebt haben oder befürchten, sowie Freundinnen, Angehörige und nahestehende Bezugspersonen einer Betroffenen (Tel.: 0261 35 000; <https://onlineberatung.frauennotruf-koblenz.de/>) können sich an den Frauennotruf wenden.
7. **Frauenwürde Rhein-Lahn e.V.**- Lahnstein ist eine staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangere, Adolfstr. 89 – 56112 Lahnstein, Tel. 02621 – 629403, Fax: 02621 – 6289486, E-Mail: frauenwuerde.rhein-lahn@t-online.de
8. **Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung (EFL)** Lahnstein, Gutenbergstraße 8 56112 Lahnstein, Tel. +49 2621 9208-60, Fax +49 2621 9208-40, familienberatung-rl@cv-ww-rl.de , www.caritas-ww-rl.de
9. **SOLWODI** arbeitet für die Rechte von ausländischen Frauen in Deutschland, die Not und Gewalt erfahren haben, seien es Opfer von Menschenhandel, sexueller Ausbeutung und Prostitution, Zwangsheirat oder sonstiger Gewalt. Sie erreichen SOLWODI ab 20. März 2022 in der Viktoriastraße 32-36 (6. Stock), 56068 Koblenz, Tel. 0261 889 772 – 0, www.solwodi.de, per Mail: info@solwodi.de
10. In **Rheinland-Pfalz** finden Sie unter www.rigg.rlp.de ebenfalls Hilfeangebote. Außerdem sind dort Downloads und weiterführende Informationen hinterlegt, ebenso wie auf der Homepage www.gewaltschutz.info
11. **Hilfetelefon:** Akute Hilfe ist 24 Stunden täglich über sieben Tage die Woche in 17 verschiedenen Sprachen erreichbar unter: 08000 116 016. <https://www.hilfetelefon.de/>
12. Safe: **Beratungsstelle für männliche Opfer von Gewalt** in engen sozialen Beziehungen 06131 28 77 711 <https://www.maennergewaltschutz.de/neuigkeiten/beratungsstelle-maenner-mainz/>
13. Opferschutzorganisation **WEISSER RING, Außenstelle Koblenz**, lokaler Ansprechpartner in Sachen Kriminalprävention und Opferhilfe in der Stadt Koblenz. In der Außenstelle Koblenz betreuen zurzeit 18 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen die Opfer von Kriminalität. Im **Polizeipräsidium** Koblenz - Moselring 10/12 - stehen **jeden Mittwoch in der Zeit von 14-16 Uhr** unsere Mitarbeiter im **Zimmer 136** für weitere Auskünfte im Rahmen einer Sprechstunde zur Verfügung. An allen anderen Tagen ist die Außenstelle Koblenz telefonisch erreichbar unter der Tel. Nr. 0151 55164773, koblenz-rheinland-pfalz.weisser-ring.de
14. Alle Hilfsangebote finden Sie auch auf der Homepage der **Kreisverwaltung**. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Lahn-Kreises, Tel. 02603 972 285, gleichstellung@rhein-lahn.rlp.de . Beratungen finden telefonisch, online oder persönlich statt. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Weiterführende Links:

www.bmfsfj.de

www.frauenbeauftragte.de

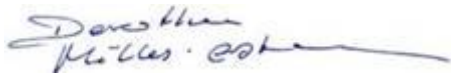
www.mffjiv.rp.de

www.frauenbeauftragte-rlp.de

www.geburt-vertraulich.de

Grüße aus dem Kreishaus! Beratungsgespräche können Sie gerne telefonisch, online oder persönlich wahrnehmen. Melden Sie sich einfach zwecks Terminvereinbarung. Wenn Sie diese Informationen durch den Newsletter nicht wünschen, senden Sie eine kurze Mail. Sie werden dann aus dem Verteiler genommen. Ich freue mich, wenn Sie mir Ihre Veranstaltungen zur Veröffentlichung zusenden und wünsche eine gute Zeit. Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter <https://client.rlpdirekt.de/private/api/datei/dnSTspmq8EIglr6NYhn0R>

Herzliche Grüße



Dorothee Milles-Ostermann



Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:

Dorothee Milles-Ostermann

Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises

Gleichstellungsbeauftragte

Insel Silberau 1, 56129 Bad Ems

Tel: 02603 972-285

Fax: 02603 972-6285

E-Mail: Dorothee.Ostermann@rhein-lahn.rlp.de

Web: www.rhein-lahn-kreis.de
